Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 32

Rubrik: Was die Woche Neues bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

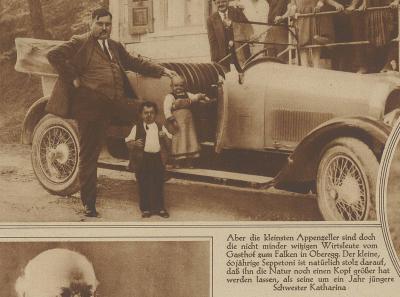
Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die kleinsten Ippenzeller

Phot. Kreyenbühl

Die Appenzeller sind schon längst als kleiner Menschenschlag bekannt. Dafür sind sie aber um so witsiger und schlagfertiger und trumpfen die etwas länger geratenen Miteidgenossen nicht selten mit thren träfen Hieben gründlich ab





Professor Dr. Sigmund Feilbogen, ein feinsinniger Schriftsteller und Gelehrter, ist 70jährig in Zürich gestorben

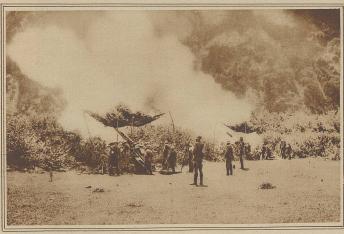
Bild rechts:

Elisabeth Gritsch verabschiedet sich vom Zürcher Theaterpublikum und geht nach Stuttgart, wo sie ans Landestheater verpflichtet wurde Phot. Berni





Der neue Weltmeister im Gewehrschießen O. Eriksson, Schweden, der unsere beiden schweizerischen Anwärter Reieh (links) und Hartman (rechts) um 1 bezw. 2 Punkte überschoß







Phot. Merz Schwere Artillerie im Hochgebirge

Ein mit Radgürteln versehenes Geschütz wird auf dem Urnerboden in Stellung gebracht